

<b>Fach</b>	<b>Wirtschaftsmathematik</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Master of Science
<b>Hochschule</b>	Universität Trier
<b>Datum der Akkreditierung</b>	17.08.2010
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2015
<b>Start des Studienbetriebs</b>	Wintersemester 2010/11
<b>Kategorisierung</b> (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Fachbereich IV
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr. Jürgen Müller FB 4 – Mathematik Telefon: (0651) 201-3490 Email: jmueller@uni-trier.de:
<b>Auflagen</b>	Es wurden keine Auflagen erteilt.
<b>Auflagen erfüllt?</b>	
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Das Studienprogramm soll die Studierenden dazu befähigen, alle wesentlichen und grundsätzlichen Theorien, Verfahren und Methoden der angewandten Disziplinen der Mathematik, insbesondere der Analysis, Numerik, Optimierung und Stochastik, zu kennen und anzuwenden, und sie in ausgewählten Themenbereichen an die internationale Forschung heranzuführen. Durch den Einbezug mathematikaffiner wirtschaftswissenschaftlicher Module sollen die Studierenden zudem vertiefte Kenntnisse in ergänzenden Themen der Wirtschaftswissenschaften erlangen. Der Studiengang ist stärker forschungsorientiert.</p> <p>Zugangsvoraussetzung ist ein Bachelorabschluss im Fach Mathematik oder Wirtschaftsmathematik mit einer Mindestnote von in der Regel 2,5. Das Curriculum gliedert sich in neun Module zuzüglich der Masterarbeit. Zu belegen sind zwei Master-Vertiefungsmodule aus den Bereichen Höhere Analysis, Vertiefung Numerik, Vertiefung Optimierung, Vertiefung Stochastik. Weiterhin werden zwei Wahlmodule studiert, mit denen die Studierenden sich in ein oder zwei mathematischen Bereichen spezialisieren, sowie ein Seminarmodul, das der Vorbereitung der Masterarbeit dienen und die Studierenden an das Forschungsniveau heranzuführen soll. Die mathematischen Module sind den Bereichen Angewandte Analysis, Numerik, Optimierung und Stochastik zugeordnet. Weiterhin müssen die Studierenden vier Module aus der Volks- oder Betriebswirtschaftslehre wählen.</p> <p>Mit dem Studiengang werden Berufsfelder z.B. in den Bereichen Finanz-</p>

**Zusammenfassende  
Bewertung**

und Versicherungsmathematik, Risikomanagement, Unternehmensorganisation und -beratung, Technik/Forschung und Entwicklung, Produkt- und Verfahrensentwicklung, Informatik/Datenverarbeitung, Bildung/Schulung oder dem öffentlichen Sektor angestrebt.

Die Ziele des Studiengangs sind einem forschungsorientierten Studienprogramm angemessen und dokumentieren das Masterniveau. Die Verortung in der Mathematik und das daraus resultierende mathematikaffine Profil sind von den Verantwortlichen gewollt und werden nach außen hin transparent dargestellt. Die Wahlmöglichkeiten erlauben den Studierenden eine individuelle Schwerpunktsetzung.

Das Curriculum ist inhaltlich und didaktisch nachvollziehbar aufgebaut. Neben Fach- und fachübergreifendem Wissen werden methodische, systematische und kommunikative Kompetenzen vermittelt. Die Verteilung von mathematischen und wirtschaftswissenschaftlichen Anteilen im Curriculum steht ebenso wie die Inhalte und Kompetenzziele der Module im Einklang mit dem Profil des Studiengangs.

Das Programm kombiniert anspruchsvolle mathematische Methoden mit ökonomischen Zusammenhängen. Dadurch eröffnen sich für die Absolventen verschiedene Tätigkeitsbereiche in Finanz- und Versicherungsmathematik, Risikomanagement, Forschung, IKT und weiteren Branchen. Ein Schwerpunkt auf Finanzmathematik lässt sich relativ klar erkennen.

Das Programm ist so konzipiert, dass es in der Regelstudienzeit studierbar ist. Die zur Durchführung erforderlichen Ressourcen sind an der Hochschule vorhanden.

**Mitglieder der  
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Dr. Johann K. Brunner, Universität Linz, Institut für Volkswirtschaftslehre  
Prof. Dr. Gebhard Kirchgässner, Universität St. Gallen, Volkswirtschaftliche Abteilung  
Prof. Dr. Karl-Heinz Waldmann, Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Institut für Operations Research  
Prof. Dr. em. Udo Winand, Universität Kassel, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Fachgebiet Wirtschaftsinformatik  
Dieter Deffert, Attensity Europe GmbH Bielefeld (Vertreter der Berufspraxis)  
Jacob Müller, Student Sozialwissenschaften, VWL, BWL, Humboldt-Universität Berlin (studentischer Gutachter)

**Verfahrensnummer AQAS**

30069